

# 17. Spieltag: 1. FC Nürnberg gegen Holstein Kiel (Analyse)

Beitrag von „cinico“ vom 15. Dezember 2019, 21:52

## Zitat von Oma Hildegard

Es gab diesen Moment in der zweiten Hälfte, nach dem Anschlusstreffer, in dem wir zu elft in der eigenen Hälfte waren und sich wie in Schockstarre einfach zwei Sekunden niemand bewegt hat, während Kiel aufgebaut hat - wie das Reh, das im Scheinwerferlicht des kommenden Autos mitten auf der Straße stehenbleibt. Spätestens da war mir klar, dass wir das natürlich wieder in den Sand setzen werden.

So sieht es aus!

Es bringt hier nix mehr immer verbal auf die Mannschafts einzudreschen. Die sind total verunsichert. Das hat man nach dem Anschlusstreffer gesehen.

Die glauben nicht mehr an sich! Eine Mannschaft die das tut, die findet Mittel und Wege eine 1-Tore-Führung über die Zeit zu retten. So wie Schalke es heute z.B. getan hat. Da wird versucht den Ball in der gegnerischen Hälfte zu halten etc. das sieht man bei uns nicht. Die können es nicht, sind blockiert, was auch immer...

Auch unsere miserable Passquote spricht da Bände. Kein Wunder, warum Kiel mehr Ballbesitz hatte, wenn unser Ballbesitz nach 2 Pässen wieder zu Ende war.

Dieses Unentschieden heute war leider wieder ein mieser Nackenschlag. Die Verunsicherung bleibt. Gegen Dresden müssen sie es noch mal versuchen.

Dann kann Keller in der Winterpause alles Grundlegende, so wie er es braucht, versuchen einzutrainieren. Man kann nur hoffen, dass es ihm gelingt!